

Der Evangeliums-Bote

Herausgegeben im Interesse des Werkes Gottes in Canada.

Jahrg. 3.

Berlin, Ontario, 15. Juni, 1890.

No. 6.

Forget nicht.

Von A. Ratorp.

Zog einst der Doktor Martin sein
Ein Doktorhütlein ab,
Als er den munteren Vögeln
Die Doktor-Ehre gab.
„Ihr seid,“ sprach er, „viel besser fromm
Und hoch ruhm't im Wort
Als ich, der nimmet schier ich komm'
Von meinen Büchern fort

Dem allbieweil ich denk und sinn
Und gräme mich zu Tod
Und voller Angst und Sorge bin
Um Weisheit, Trost und Brod,
Schwingt ihr euch frohlich himmelan
Und durch die ganze Welt
Und ziehet eure Lust'ge Bahn,
Wie's eurem Gott gefällt.

Ihr säet nicht, — noch denket ihr:
Das Tischlein ist gedeckt!
Ihr erntet nicht, — doch sehen wir,
Dass keine Sorg euch schreckt.
Ihr sammelt nicht in Haus und Scheun,
Doch nährt euch Gottes Hand,
— O daß wir so ungläubig sein,
Ist's nicht 'ne wahre Schand?“

Und wer kein Doktor Martin ist,
So fromm und so gelehrt,
Der hatte als einmal gar vort
Noch schlecht ten Ruhms sich wirth.
Doch dann auch Sorgen über Brod'
Vengt glaubend eure Knie
Und denkt an eures Heilands Wort:
„Seid ihr nicht mehr denn je?“

Erinnerung aus der Vergangenheit.

Von Vetter im Hinterbusch.

II.

Es war Montag Morgens. Ich hatte am Sonntag in D. gepredigt und war im Begriff meine Heimreise anzutreten. „Du kannst dir eine Meile oder auch zwei sparen,“ sagte ein guter Freund zu mir, „wenn du hier ein

Stückchen durch den Busch gehst, so kommst du auf einen Bauholzweg, der dich gerade an den Strom bringt. Nun, das ist mitzunehmen, dachte ich. Sparen darf man, ja, soll man sogar; denn unser Heiland hat es ja befohlen da er sagte: „Sammelt die übrigen Broden, daß nichts umkomme.“ Freilich, achtzugeben hat man dabei, daß man den Grenzstein, welcher zwischen Sparbarkeit und Geiz steht, nicht übersieht. Ich ziehe also meine „Göös-jöt“* an und gehe los. Es war ein schöner, heller, Winter Morgen. Während der Nacht hatte es gerauhreift und der Boden, die Sträucher und Bäume waren bedeckt mit diesem Reif. Die sich an diesen Eisbildungen brechenden Strahlen der Sonne, ließen es erscheinen als ob der ganze Boden mit flimmernden Sternchen besäet sei, und die jungen prächtigen Fichten- und Tannenbäume, deren dunkelgrüne Nadeln wie mit lauter Miniatur-Samen behangen zu sein schienen, die in vielen Fällen sogar Regenbogen zeigten, gewährten einen Anblick, den man nicht so leicht vergißt. Beim Anblick solcher bezaubernden Naturschönheiten kann man nicht anders als mit dem Psalmisten anzusprechen: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel,“ u. s. w.

Auf dem glatten Bauholzweg mit meinen leichten hirschledernen Moccasins an, war ich am Strome ehe ich mich's versah. Kam auch, ohne einzubrechen, hinüber. Hier mußte ich meine Schneeschuhe wieder anziehen, um ein Stück durch den Busch ohne Weg und

* So nennt ein alter Bruder hier oben die Schneeschuhe.

Steg zu gehen, bis ich wieder an einen andern Bauholzweg kam, der mich, in wördlicher Richtung laufend, meiner Heimath zuführen sollte. Es dauerte auch nicht sehr lange, da kam ich an einen Weg, der, wie es schien, in die rechte Richtung sich erstreckte. Um aber meiner Sache gewiß zu sein, ging ich ein Stück nach Rechts, um zu sehen ob auch etwa noch ein anderer Weg da sei. Ja, war ich nur noch ein paar Alder weiter gegangen. Ich schritt auf dem gutgebahnten Wege schnell vorwärts. Nach dem ich eine tüchtige Strecke zurückgelegt hatte, drangte sich mir der Gedanke auf. „Bist du auch recht? Du hast noch keinen Gegenstand bemerkt der dir vom Samstag her bekannt ist.“ Nun wurde Ausschau gehalten nach einem bekannten Gegenstand, aber es fand sich keiner. „Du hast den unrichtigen Weg eingeschlagen,“ hieß es jetzt wieder. Feststellen ließ sich nichts in dieser Beziehung, denn auf einer Strecke von 18-20 Meilen war keine menschliche Wohnung, und die Sonne hatte sich kurz nach ihrem Aufgange wieder versteckt. Es ging also unter Furcht und Hoffnung langsam weiter. Endlich, da links, ist ein Gegenstand den ich früher schon gesehen habe; aber, da ist ja auch der Strom wieder! Na, nu! Ja nun war mir alles klar. Ich war, da, wo ich durch den Busch ging, zu weit links gegangen und so den rechten Weg verfehlt und anstatt nach Norden, westwärts gegangen. Bei dem bewölkten Himmel und dem dichten Urwald konnte das leicht geschehen. Acht Meilen hatte ich jetzt noch bis zum nächsten Platz wo ich herbergen konnte, und es fing bereits an zu dämmern. Der